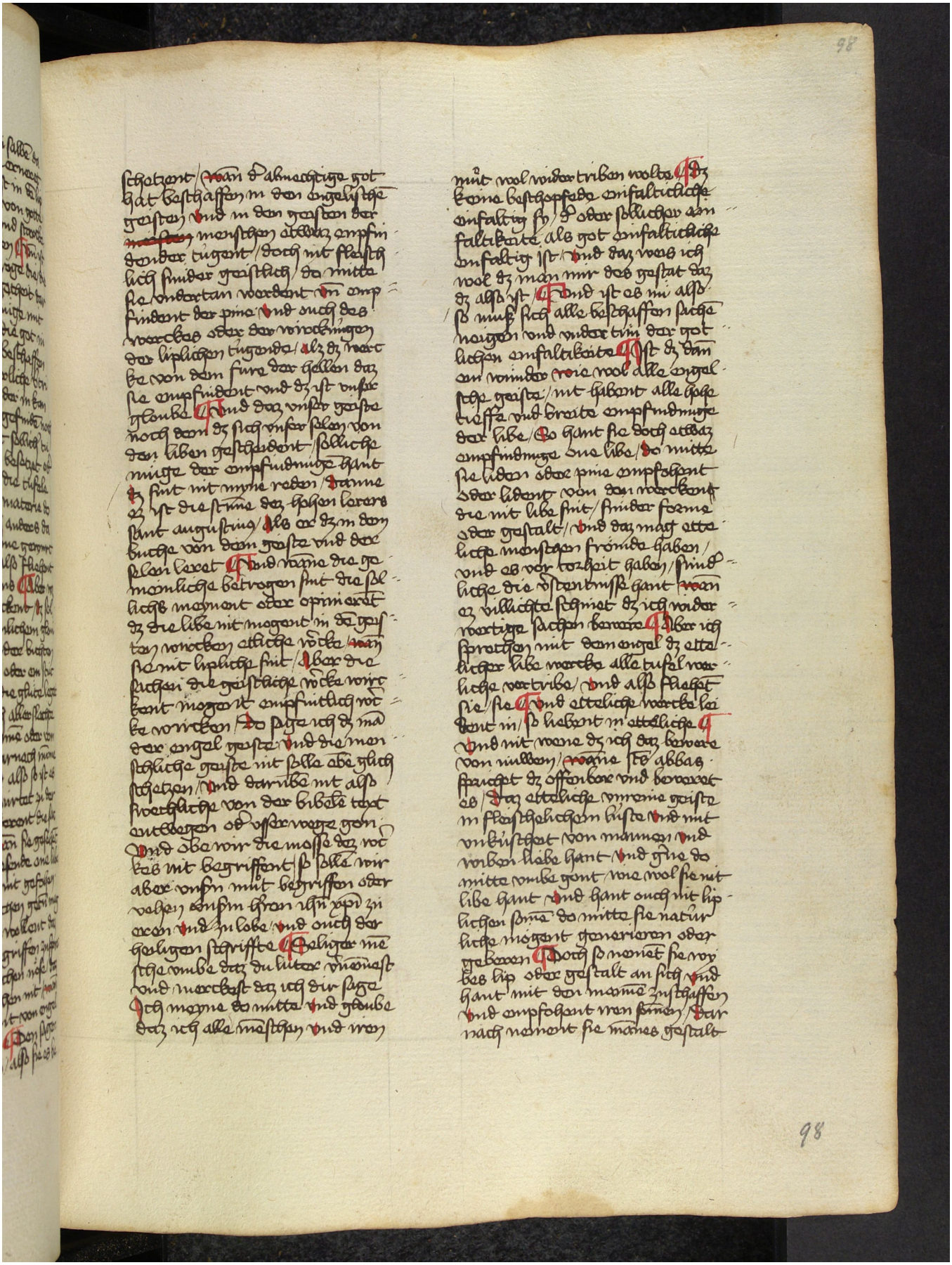
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



98

stehent/ wan d almechtige got
hat bestaffen in den engelischen
geisten/ vnd in den geisten der
menschen menschen atteliz empfin
denden tugent/ doch mit flesch
lich sinder geistlich/ do mitte
sie ondertan werdent in emp
findent der pine/ vnd auch das
werchen oder der wirckungen
der lipplichen tugende/ alz dz wart
he von dem fure der hellen daz
sie empfindent vnd dz ist vnser
gloube ¶ Vnd daz vnser geiste
noch denn dz sich vnser seln von
den liben gescheident/ solliche
mugen der empfindmuge hant
dz sint mit myne reden/ danne
dz ist die stime der heilgen lerers
sant augustino/ als er dz in den
bucher von dem geiste vnd der
seln leret ¶ Vnd wanne die ge
menlichen betrogen sint die sel
lichen moment oder opinierent
dz die libe nit mogent in den geis
ten wirchen atteliche werke/ wan
sie mit lipplichen sint/ Aber die
sichen die geistlichen werke wirc
kent mogent empfintlich wer
he wirchen/ do sage ich dz man
der engel geiste vnd die men
schlichen geiste mit sellen abe gleich
stehen/ vnd darvbe mit also
swerchlichen von der libe tot
entberen ob vsser wege gon
vnd obe wir die masse dez wer
kes mit begriffent so selle wir
aber ensin mit begriffen oder
valen ensin schon vsin zepi zi
ercen vnd zu lobe/ vnd auch der
heiligen schrifte ¶ Heiliger me
stche umbe dez du lutter vnemast
vnd merchest dz ich dir sage
Ich mayne do mitte vnd gloube
dez ich alle meistern vnd wen

mit wol wider triben wolte ¶ Dz
keine bestaffede einfaltichliche
einfaltig sy/ so oder solliche ein
faltikeit als got einfaltichliche
einfaltig ist/ vnd daz was ich
wol dz man mir des gestat daz
dz also ist ¶ Vnd ist es mi also
so muss sich alle bestaffen sichen
neigen vnd wider tun der got
lichen einfaltikeit ¶ Ist dz dan
an wunder wie wol alle engel
sche geiste/ mit hilbent alle sche
treffe vnd breite empfindmuge
der libe/ so hant sie doch atteiz
empfindmuge sine libe/ do mitte
sie liden oder pine empfolent
oder lident von den werchen
die mit libe sint/ sinder forme
oder gestalt/ vnd daz mag atte
liche menschen fromde haben/
vnd es vor torhait haben/ sind
liche die vsentnusse hant/ wan
er villicht seinet dz ich wider
wertige sachen bewere ¶ Aber ich
sprechen mit dem engel dz atte
lichen libe werche alle tufel war
liche vertribe/ vnd also flieht
sie/ sie ¶ Vnd atteliche werche lei
dent in/ so liebent in atteliche ¶
Vnd mit wone dz ich daz bewere
von nullen/ wanne sie abbas
spricht dz offenbere vnd bewert
es/ dz atteliche unreine geiste
in fleischlichen liste vnd mit
vnbistehet von mannen vnd
vrben liebe hant/ vnd sine do
mitte umbe gent/ wie wol sie nit
libe hant/ vnd hant auch nit lip
lichen sine do mitte sie natur
liche mogent generieren oder
geberen ¶ Doch so nemet sie vor
bes lip oder gestalt an sich/ vnd
hant mit den menschen zu schaffen
vnd empfolent wen sinen/ dar
nach nemet sie menes gestalt

98